№ 24.



Breslauer Kreisblatt.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 12. Juni 1858.

Bekanntmachungen.

(Ausloosung von Rentenbriefen.) Ich mache die Kreiseinsassen auf die in Nr. 22 und 23 des Amtsblattes abgedruckte Nachweisung der am 15. v. M. ausgeloosten Schlesischen Rentenbriefe im Werthe von 91,070 Thlr. und das Verzeichniß der in früheren Jahren ausgeloosten aber noch nicht realisirten Rentenbriefe mit dem Bemerken aufmerksam, daß die ausgeloosten Rentenbriefe binnen 10 Jahren verjähren.

Breslau den 6. Juni 1858.

Die Weideräumung in diesem Jahre ist, wegen der mehrfachen Sandanschwemmungen, nöthig geworden, und muß solche vor Eintritt der Heuernte, und weil der gegenwärtige Wasserstand ein niedriger, und für die Arbeit günstiger ist, bald ausgeführt werden.

Die Dorfgerichte an der Weide haben hiervon die Wassermüller an der Weide zu benachrichtigen, damit solche das Mahlwasser nicht anspannen, vielmehr die Fluth- und Freischleusen ziehen. Die Dorfgerichte haben sich wegen des gleichzeitigen Beginnens der qu. Räumungs-Arbeiten mit den an der Weide gegenüber liegenden Ortsbehörden der Kreise Oels und Trebnitz zu verständigen.

Die zur Räumung Verpflichteten sind zur Ausführung der Arbeit anzuweisen, und haben die Gerichtsscholzen, in deren Behinderung ein Gerichtsmann, die Arbeit zu beaufsichtigen, damit die Räumung dem Zwecke entsprechend geschieht.

Einzelne Arbeitspflichtige, welche die Arbeit versagen, sind durch Lohnarbeiter auf ihre Kosten zu ersetzen.

Da, wo die Räumung nicht vorschriftsmäßig erfolgt, wird dieselbe im Wege der Execution auf Kosten der Verpflichteten ausgeführt werden.

Der Bezirks-Gensdarm wird sich von der Befolgung dieser Anordnung in der Zeit der Arbeit überzeugen.

Die Gemeinden im Breslauer Kreise, welche zur Räumung der Weide verpflichtet sind, als: Clarencranst, Mariencranst, Dominium und Gemeinde Groß-Nädlitz, Gemeinde Klein-Nädlitz, Dominium und Gemeinde Krichen, Dominium und Gemeinde Wüstendorf, Gemeinde Drachenbrunn, Dominium und Gemeinde Schwoitsch, Gemeinde Cawallen und Friedewalde, Dominium und Gemeinde Schottwitz, Gemeinde Pohlanowitz, Dominium und Gemeinde Protsch und Weide, Dominium Weidenhof, Gemeinde Schweinern veranlasse ich, vorstehende Anordnung zu befolgen.

Wegen der gleichzeitigen Ziehung der Schleusen, und gleichzeitiger Inangriffnahme der Räumung, bestimme ich zu letzterer die Zeit vom 21. bis 26. Juni a. c.

Breslau, den 7. Juni 1858.

Die dem Zwecke entsprechende bauliche Herstellung der schadhaften Brücken und Uebergänge über die Schlafka bringe ich den hierzu verpflichteten Dominien und Gemeinden in Erinnerung, da die gegenwärtige günstige Witterung und der niedrige Wasserstand die Arbeit sehr erleichtern, und den Kosten-Aufwand ermäßigen wird, ein längeres Verschieben dieser Brückenbauten aber füglich nicht zugestanden werden kann.

Damit diese Brücken den Querprofilen der Schlafka entsprechend angelegt werden, sind die Zeichnungen dazu dem Herrn Polizei-Districts-Commissarius Neide auf Seschwitz zur Genehmigung vorzulegen.

Breslau den 9. Juni 1858.

Die statistischen Zusammenstellungen über das Elementar-Schulwesen, welche mir nach der Kreisblatt-Bestimmung vom 1. Dezember 1857 S. 235/236 eingereicht wurden, werden mit dem heutigen Kreisblatte an die betreffenden Schul-Orte zurückgegeben.

Die Fortführung der statistischen Nachrichten erwarte ich, und verweise auf die Instruction in der vorstehend angeführten Kreisblatt-Bestimmung.

Die nächste Einreichung der qu. Zusammenstellungen erwarte ich bis zum 15. Januar 1859.

Breslau den 12. Juni 1858.

Zur Gründung eines Rettungshauses für verwahrloste Kinder sind ferner an Beiträgen eingegangen: Von der Gem. Tschauchelwitz 15 Sgr., Gem. Kl.-Nädlitz 1 Thlr. 13 Sgr. 1 Pf., Gem. Malkwitz 22 Sgr. 3 Pf., Gem. Hartlieb 2 Sgr., Gem. Gnichwitz 2 Thlr., Gem. Thauer 16 Sgr., Dom. Pleischwitz 15 Sgr., Gem. Pleischwitz 2 Sgr. 6 Pf., Gem. Althofnaß

12 Sgr. 6 Pf., Gem. Neudorf-Comm. 2 Thlr. 3 Sgr., durch den Vorstand des Breslauer Kreis-Müller-Mittels von den Mittelmeistern bei Gelegenheit des diesjährigen Mittels-Quartals gesammelt 6 Thlr. 2 Sgr., Gem. Malsen 1 Thlr., Gem. Mariahöfchen 10 Sgr. 4 Pf. Zusammen bis heut 192 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.

Breslau den 10. Juni 1858.

Für die Abgebrannten in Frankenstein und Zadel sind an Unterstützungen ferner eingegangen: Von der Gem. Lanisch 8 Sgr., von den Arbeitern der Fabrik in Lanisch durch v. d. Mülbe 1 Thlr. 12 Sgr., aus der Kasse der Rübenzucker-Fabrik in Gr.-Mochbern 10 Thlr., von den Beamten genannter Fabrik 2 Thlr. 20 Sgr., von den Arbeitern derselben Fabrik 5 Thlr., Gem. Oltaschin 5 Thlr., Gem. Poln. Peterwitz 3 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf., Schuljugend in Oswitz 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., Gem. Reppline 2 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., Gem. Cosel 1 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf., Dom. Lilienthal für Frankenstein 20 Sgr., für Zadel 10 Sgr, Gem. Lilienthal für Frankenstein 17 Sgr. 6 Pf., für Zadel 7 Sgr. 6 Pf., Gem. Schwoitsch für Frankenstein 1 Thlr. 8 Sgr., für Zadel 1 Thlr., Dom. Dürrjentsch für Frankenstein 6 Thlr., für Zadel 4 Thlr., Gerichts-Scholz Grünig zu Clarencranst 1 Thlr., Gem. Clarencranst 14 Thlr. 28 Sgr. 3 Pf., N. in Hartlieb 1 Thlr., Gem. Hartlieb 7 Sgr., Gem. Gnichwitz 18 Thlr. 1 Sgr., Gem. Sillmenau für Frankenstein 22 Sgr. 9 Pf., für Zadel 10 Sgr., Gem. Groß-Masselwitz 28 Sgr., Gem. Herrnprotsch für Zadel 2 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf., General-Pächter Kutzner daselbst 1 Thlr., Ungenannt in Drachenbrunn 10 Sgr., Gem. Schmiedefeld 15 Sgr., Gem. Thauer 1 Thlr. 19 Sgr., Gem. Lohe 1 Thlr., Gem. Brocke 2 Thlr., Dominium Pleischwitz 1 Thlr., Gem. Pleischwitz 14 Sgr. 6 Pf., Gem. Althofnaß 19 Sgr. 6 Pf., Gem. Herrmannsdorf-Strachwitz 7 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf., Dom. Wasserjentsch für Zadel 1 Thlr., Gem. Carowahne 5 Thlr. 26 Sgr., Gem. Prisselwitz 1 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf., Gem. Wirrwitz für Zadel 2 Thl. 4 Sgr. 6 Pf., Gem. Schosnitz für Frankenstein 22 Sgr. 2 Pf., für Zadel 20 Sgr., Gem. Paschwitz 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., Gem. Woigwitz 1 Thlr. 12 Sgr., Gem. Groß-Schottgau 25 Sgr., Gem. Klein-Schottgau 3 Sgr., Gem. Sadewitz 16 Sgr. 6 Pf., Inspektor Bruckauf in Sadewitz 20 Sgr., verw. Erbscholtisei-Besitzer Schander zu Lorankwitz 5 Thlr., Gem. Lorankwitz 5 Sgr., Gem. Malsen 2 Thlr., Gem. Wessig 1 Thlr., von der evangelischen Schule zu Clarencranst 29 Sgr., Gem. Siebischau 8 Sgr., Gem. Janowitz 13 Sgr. 9 Pf., Ziegeleipächter Ließ zu Janowitz 10 Sgr., Gem. Romberg 2 Thlr. 8 Sgr. Es sind bis jetzt in Summa eingegangen 500 Thlr. Diese wurden an den Ort ihrer Bestimmung abgesandt am 10., 12., 15. und 29. Mai und am heutigen Tage, jedesmal 100 Thlr.

Breslau den 10. Juni 1858.

Es sind vereidet worden:

Zum Gerichtsschreiber: Der Schullehrer Bergmann aus Rosenthal für die Ortschaften Carlowitz, Rosenthal und Lilienthal.

Der Schullehrer Burkner aus Wiltschau für die Ortschaften Gallowitz, Wiltschau und Pasterwitz.

Zum Gerichtsmann: Der Freigärtner Ferdinand Förster aus Hartlieb für genannten Ort, nachdem er dieses Amt seit dem Jahre 1827 bereits verwaltet.

Der Freigärtner David Scheffler aus Klein-Masselwitz für genannten Ort.

Breslau den 9. Juni 1858.

(Aufenthalts=Ermittelung.) Die Dienstmagd Elisabeth Kapper aus Rathen, Kreis Neumarkt gebürtig, hat sich aus dem Dienste des Bauergutsbesitzer Ernst Gimmler zu Oberhof ohne Grund entfernt; dieselbe ist seit langer Zeit mit der Krätze behaftet und hat mehreres Gesinde in Oberhof damit angesteckt, so daß die Weiterverbreitung dieser Krankheit bei ihrer wahrscheinlichen Umhertreibung zu besorgen ist.

Da ihr gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so veranlasse ich die Polizei= und Ortsbehörden des Kreises, sowie die Gensdarmen, die genannte Magd, wo sie betroffen wird, festzunehmen und dem Königl. Rent=Amte zuzuführen, um ihre Heilung zu veranlassen, hierher aber baldige Anzeige zu machen.

Breslau, den 10. Juni 1858.

Königlicher Landrath, Freiherr v. Ende.

(Bekanntmachung.) Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der auf den 16. d. M. Früh 9 Uhr auf dem Königl. Domainen=Vorwerk Skorischau, Kreis Namslau, anberaumte Termin zum Verkauf mehrerer Viehkorpora aufgehoben ist.

Breslau, den 2. Juni 1858. Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern. Domainen und Forsten. gez. v. Struensee.

(Freiwilliger Verkauf.) Die Stelle Nr. 24 Schalkau, abgeschätzt auf 400 Thlr., zufolge der nebst Hypotheken=Schein und Bedingungen in der Vormundschafts=Registratur Bureau II. A. einzusehenden Taxe, soll

am 16. Juli 1858 Vormittags 10 ½ Uhr

vor dem Herrn Kreis=Gerichts=Rath Schaubert an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Zimmer Nr. II freiwillig subhastirt werden.

Breslau den 11. Mai 1858. Königl. Kreis=Gericht. II. Abtheilung.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke= und Messergassen=Ecke.